



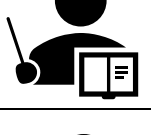



Schulinternes Curriculum des Fachs Sozialwissenschaften

1. Das Fach am HAG
 - a. Lehrerinnen und Lehrer
 - b. Das Fach stellt sich vor
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Schulinternes Curriculum des Fachs Sozialwissenschaften

1. Das Fach am HAG

Lehrerinnen und Lehrer

	<i>Anna Austermann</i>
	<i>Katharina Beckmann</i>
	<i>Nane Knümann</i> <i>Fachvorsitz</i>
	<i>Birgit Meiners</i> <i>stellv. Fachvorsitz</i>
	<i>Manuela Rossel</i>
	<i>Julia Wagner</i>

Das Fach stellt sich vor

Hast du dich schon einmal gefragt, warum in deinem Warenkorb immer mehr landet, als du ursprünglich geplant hast?

Im Fach Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften gehen wir dieser und weiteren spannenden Fragen auf den Grund. Lebensnahe und erlebbare wirtschafts-, politik- und gesellschaftswissenschaftliche Herausforderungen prägen die Fächer Wirtschaft-Politik und Sozialwissenschaften von der 5. Klasse bis hin zum Abitur.

“Sozialwissenschaften“ als Fach soll euch Schülerinnen und Schüler zur ökonomischen und politischen Mündigkeit erziehen und euch befähigen, eure Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Es soll euch auf eine individuelle Lebensführung, gesellschaftliche Teilhabe und politische Mitwirkung vorbereiten.

Das Fach “Sozialwissenschaften“ geht in der Sekundarstufe II aus dem Fach Wirtschaft-Politik der Sekundarstufe I hervor.

Beispiele für ausgewählte Themen in der Oberstufe sind:

- Wirtschaftspolitik: Wächst der Wohlstand nur durch wirtschaftliches Wachstum?
- Gesellschaftliche Ungleichheit: Wie weit klappt die Schere zwischen Armen und Reichen auseinander?
- Vereinte Nationen: Welche Macht haben die UN?
- Europäische Union: Welche Strategien und Maßnahmen wendet die EU zur Krisenbewältigung an?

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Wirtschaft-Politik wird in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 5, 8, 9 und 10 unterrichtet. In der Sekundarstufe II bezeichnet man das Fach als Sozialwissenschaften, welches sich in die drei Disziplinen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Soziologie gliedert.

In Sekundarstufe I wie in Sekundarstufe II ist es das Ziel der politischen und ökonomischen Bildung, die Schülerinnen und Schüler mit Kompetenzen auszustatten, die ihnen die Partizipation und die Mitgestaltung am gesellschaftlichen und politischen Leben ermöglichen. Im Fachunterricht werden Kompetenzen, Wissen und methodische Fähigkeiten vermittelt und die Entwicklung von politischer und ökonomischer Urteils- und Handlungskompetenz unterstützt. Dies gelingt durch die Verknüpfung der drei Disziplinen Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Soziologie, sodass die gesellschaftliche Wirklichkeit in ihrer Vielschichtigkeit erfasst werden kann. Dabei orientiert sich der Unterricht an unterschiedlichen fachdidaktischen Prinzipien, insbesondere der Adressatenorientierung, dem exemplarischen Lernen, dem Aktualitätsprinzip, der Problemorientierung, der Kontroversität und der Handlungsorientierung. Das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichterstattung, der Einsatz moderner Medien und Formen des kooperativen Lernens sind im Fach Sozialwissenschaften verankert.

Bewährt hat sich zudem die Zusammenarbeit mit den lokalen Betrieben und der Stadt Lengerich, sodass fachbezogene Ereignisse und Projekte unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben und der Stadt basiert auf der seit 2008 bestehenden “Kooperation Schule und Wirtschaft“ – ein Netzwerk von Lengericher und Tecklenburger Schulen, Betrieben sowie der beiden Kommunen Lengerich und Tecklenburg.

3. Schulinternes Curriculum des Fachs Sozialwissenschaften

Jahrgangsstufe: Einführungsphase

- Die Reihenfolge der Inhaltsfelder im Fach Sozialwissenschaften für die Einführungsphase gilt i.d.R. am HAG wie folgt und sollte von den Fachlehrkräften eingehalten werden. Hier können die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf individuelle Absprachen treffen.
 1. Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten
 2. Marktwirtschaftliche Ordnung
 3. Individuum und Gesellschaft

Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Beispiele)	Materialien & Methoden: Schulbuch, Lektüre(n) o.ä.	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Unterrichtsvorhaben I Warum wird die Demokratie in Deutschland als unverzichtbar betrachtet? Die demokratische Ordnung des Grundgesetzes und die Staatsorganisation in Deutschland (ca. 20 Std.)			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Demokratiethoretische Grundkonzepte; Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entstehung des Grundgesetzes und die Grundrechte - Demokratie in Deutschland: Die Verfassungsprinzipien im Grundgesetz - Die ideengeschichtlichen Grundlagen der Demokratie des Grundgesetzes - Die Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 3 und 4</p> <p>- falls möglich: Thematisierung aktueller Wahlen → ggf. Teilnahme am Projekt Juniorwahl (siehe UV II)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren ○ erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen ○ unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie ○ erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit ○ erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche

<p>- Der Gang der Gesetzgebung – die Arbeit der Verfassungsorgane ein in einem Fallbeispiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer u. politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11) • ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15) 		<p>Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes ○ erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrations-wirkung ○ bewerten die Chancen und Grenzen/Reichweite und Wirksamkeit repräsentativer und direkter Demokratie ○ erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft ○ bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes
---	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.“ Funktioniert die Parteiendemokratie in Deutschland oder benötigen wir neue Formen der politischen Partizipation und mehr direkte Bürgerbeteiligung? (ca. 20 Std.)			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie, Kennzeichen und Grundorientierungen politischer Parteien sowie NGOs Verfassungsgrundlagen des politischen Systems</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Vorteile oder mehr Nachteile? - Von der Vorherrschaft der Volksparteien zum Sechsparteiensystem - Unterscheidbar? Die Grundorientierungen und die Programme der im 19. Deutschen Bundestag (2017) vertretenen Parteien - Haben die Parteien das Vertrauen der Bürger verspielt? Die Einstellungen der Bevölkerung zu den Parteien - Die Rolle traditioneller und digitaler Medien als Mittler zwischen Politik und Bürgern: Inwieweit werden die Medien ihrer Aufgabe gerecht - Formen politischen Engagements junger Menschen – mehr Stärken oder mehr Schwächen? - Volksentscheide auf Bundesebene? Direkte Demokratie im Meinungsstreit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) • präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 5 und 6</p> <p>- falls aktuell Wahlen anstehen: ggf. Planung und Durchführung von Podiumsdiskussionen mit Kandidaten für die Wahlen zum Stadtrat, Landtag ... (siehe UV I) - ggf. Recherche über Formen direkter Demokratie vor Ort (Bürgerbegehren, Bürgerhaushalte, u.a.)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements [...] der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein ○ erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit ○ erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren ○ vergleichen wirtschafts- und sozialpolitische Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen und ordnen sie in ein politisches Spektrum ein ○ ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein ○ beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen ○ erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit

	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) 		<p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite ○ beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessensstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen ○ erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien ○ beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie [...]) ○ beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz ○ bewerten die Chancen und Grenzen/<i>Reichweite und Wirksamkeit</i> repräsentativer und direkter Demokratie ○ bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite
--	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessensstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen
Unterrichtsvorhaben III Wie wehrhaft ist die Demokratie in Deutschland? Bedrohungen der Demokratie durch Extremismus und Populismus (ca. 9 Std.)			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Verfassungsgrundlagen des politischen Systems; Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien und NGOs; Gefährdungen der Demokratie</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) • erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 7</p> <p>- ggf. Recherche über extremistische Aktivitäten in der Region (Internet, Gespräch mit der Polizei, u.a.)</p> <p>- ggf. Abstimmung über eine Befragung zum Thema „Extremismus“ in Zusammenarbeit aller Kurse SW</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie ○ erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie ○ beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6) 		
<p>Unterrichtsvorhaben IV Steuert der „Wirtschaftsbürger“ seine Bedürfnisse autonom? Wirtschaftliche Tätigkeit als Grundlage menschlicher Existenz (ca. 10 Std.)</p>			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Marktwirtschaftliche Ordnung</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System; Ordnungselemente und normative Grundannahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Perspektive der Wirtschaftswissenschaften: Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter – warum die Menschen wirtschaften müssen? - Konsumenten – souverän oder fremdbestimmt? Das Leitbild der Konsumentensouveränität 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 8</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Absprache über eine Markterkundung in den örtlichen Lebensmittelmärkten zum Angebot von Öko-Produkten - ggf. Planung und Durchführung einer Befragung zu Kriterien von Kaufentscheidungen 	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität ○ beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses ○ analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien ○ erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und

	<p>Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) • entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer 		<p>Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern das Spannungsverhältnis zwischen Knappheit von Ressourcen und wachsenden Bedürfnissen ○ erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen ○ beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte ○ beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit ○ bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers
--	---	--	---

	Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)		hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität
Unterrichtsvorhaben V			
Wirtschaftliche Effektivität und sozialer Ausgleich: Sind die beiden Ansprüche der Sozialen Marktwirtschaft vereinbar? (ca. 14 Std.)			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Marktwirtschaftliche Ordnung <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System, Marktssysteme und ihre Leistungsfähigkeit; Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie funktioniert der Markt? – das Marktmodell - Der Markt braucht Ordnungsprinzipien - Wirtschaftssysteme im Vergleich 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 9</p> <p>-</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben das zugrunde liegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage ○ erläutern Modelle der Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen ○ benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems ○ erläutern mithilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt ○ erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit ○ analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland ○ beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen

	<p>Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) 		<p>Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland ○ beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen ○ bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten ○ erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft
<p>Unterrichtsvorhaben VI Arbeitgeber und Arbeitnehmer: miteinander oder gegeneinander? Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System (ca. 6 Std.)</p>			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Marktwirtschaftliche Ordnung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 10</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben an Fallbeispielen Kernfunktionen eines Unternehmens

<p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie sind Betriebe organisiert? Strukturen, Kernfunktionen und Prozesse im Betrieb als wirtschaftliches und soziales System - Hohe Gewinne und umwelt- und arbeitnehmerfreundliches Wirtschaften – ein Gegensatz? Shareholder-Ansatz, Stakeholder-Ansatz, CSR - Miteinander oder gegeneinander? Mitbestimmung von Arbeitnehmern und Gewerkschaften in den Betrieben 	<p>(SK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der 	<p>- z.B.: Planung und Durchführung einer Betriebserkundung (Kooperationspartner nutzen, z.B. B+K, W&H, ggf. Dyckerhoff)</p> <p>- z.B.: Vorbereitung eines Gesprächs mit einem Vertreter eines Betriebsrats oder einer Gewerkschaft über ihre Rolle und Aufgaben im Betrieb</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben an Fallbeispielen Kernfunktionen eines Unternehmens ○ beschreiben Strukturen, Prozesse und Normen im Betrieb als soziales System ○ stellen die Möglichkeiten der betrieblichen und überbetrieblichen Mitbestimmung und die Rolle von Gewerkschaften in Unternehmen dar ○ erläutern Grundprinzipien der Entlohnung und der Tarifpolitik ○ erläutern Grundprinzipien der Entlohnung und der Tarifpolitik <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen Unternehmenskonzepte wie den Stakeholder- und Shareholder Value-Ansatz sowie Social und Sustainable Entrepreneurship ○ erörtern unterschiedliche Standpunkte zur Bewertung der Mitbestimmung in deutschen Unternehmen ○ beurteilen lohn- und tarifpolitische Konzeptionen im Hinblick auf Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit
--	--	---	---

	<p>Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) 		
Unterrichtsvorhaben VII Marktwirtschaft in der Krise? Herausforderungen der Marktwirtschaft (ca. 10 Std.)			
<p><i>Inhaltsfeld</i> Marktwirtschaftliche Ordnung</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingriffe des Staates in das Marktgeschehen im Spannungsfeld von Verbraucher- und Arbeitnehmerinteressen – in welchen Fällen sind Eingriffe des Staates gerechtfertigt? Ist der gesetzliche Mindestlohn ein unzulässiger Eingriff des Staates in die Marktwirtschaft? Lassen sich Marktwirtschaft und Umweltschutz miteinander vereinbaren? Das Spannungsverhältnis von Ökonomie und Ökologie 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 11</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p>

	<p>(MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) 		<ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten ○ beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland ○ erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen ○ bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft ○ erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten
<p>Unterrichtsvorhaben VIII Wie soll meine Zukunft aussehen? Zukunftswünsche, Wertorientierungen und Identitätsentwicklung Jugendlicher (ca. 10 Std.)</p>			

<p><i>Inhaltsfeld</i> Individuum und Gesellschaft <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <p>Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit; Verhalten von Individuen in Gruppen; Identitätsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der heutigen Jugendgeneration wichtig? Zukunftsvorstellungen und Werte von Jugendlichen - Was ist der heutigen Jugendgeneration wichtig? Zukunftsvorstellungen und Werte von Jugendlichen? - Liken oder geliked werden? Einfluss von sozialen Medien auf die Identitätsentwicklung von Jugendlichen - Leben in zwei Welten oder Anpassung an eine deutsche Leitkultur? Jugendliche mit Migrationshintergrund 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2) • erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungs-organisationen (SK 5) • erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1) • stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12) 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 1</p> <p>- z.B.: Podiums-diskussion mit „Medien-Scouts“ über ihre Aktivitäten am HAG</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit. ○ erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern. ○ erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern ○ erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit. ○ erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern. ○ erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die
---	---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) 		<p>Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IX

Inwieweit prägt die Gesellschaft unser Leben? Das Hineinwachsen in die Gesellschaft durch Sozialisation und das Erlernen sozialer Rollen (ca. 18 Std.)

<p><i>Inhaltsfeld</i> Individuum und Gesellschaft</p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> Sozialisationsinstanzen; Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte; Strukturfunctionalismus und Handlungstheorie,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte 	<p>SOWI NRW Einführungsphase, C.C.Buchner, Kapitel 2</p> <p>- z.B.: Durchführung einer Befragung der Jahrgangsstufe/der EF-Sowi-Kurse zur eigenen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick
--	--	---	---

<p>Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unabdingbar! Der Mensch als soziales Wesen und der Prozess der Sozialisation - Primäre Sozialisation: Ist die Mutter in der frühen Kindheit unersetzlich? - Sekundäre Sozialisation: Das Beispiel Schule – ist die Schulpflicht noch zeitgemäß? - Wie frei ist der Mensch in der Gestaltung der Rollen? Der soziologische Begriff „Rolle“ und seine Ausprägungen 	<p>(SK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4) • ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) • ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) • beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen 	<p>Vorstellung über Familie und Beruf</p>	<p>auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern am Fallbeispiel Rollenkonflikte und Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld ○ bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biografie auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität ○ erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts
---	---	---	--

	<p>(UK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1) • beteiligen sich simulativ an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5) 		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe: Qualifikationsphase

- Die Reihenfolge der Inhaltsfelder im Fach Sozialwissenschaften für die Q1 und Q2 gilt am HAG wie folgt und muss unbedingt von den Fachlehrkräften eingehalten werden:
1. Wirtschaftspolitik, 2. Europäische Union, 3. Strukturen sozialer Ungleichheit, 4. Globale Strukturen und Prozesse.
- Zudem gelten die Vorgaben zum Zentralabitur im Fach Sozialwissenschaften in der gymnasialen Oberstufe des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (abrufbar unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/fae-cher/fach.php?fach=30>)

Schulinterner Lehrplan für den GRUNDKURS

Unterrichtsinhalte	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Beispiele)	Materialien & Methoden: Schulbuch, Lektüre(n) o.ä.	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
Unterrichtsvorhaben I			
Ziele der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum als wichtigstes wirtschaftspolitisches Ziel?			
<i>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in</i>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) 	SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 2 (+ ggf. Kap. 4.1)	Konkretisierte Sachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des

<p><i>Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“? - BIP – (K)Ein sinnvoller Wohlstandsindikator? - Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit - Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – Wie wird Preisentwicklung gemessen? - Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel – Ist der Exportüberschuss ein Problem? - Brauchen wir (qualitatives) Wirtschaftswachstum? 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) 	<ul style="list-style-type: none"> - Methodentraining: sozialwissenschaftliche Analyse + Urteilsbildung/Erörterung - falls möglich: Thematisierung aktueller Wahlen/wirtschaftspolitischer Programme der Parteien → ggf. Teilnahme am Projekt Juni-orwahl - ggf. Gruppenpuzzle zu Indikatoren des mag. Vierecks - ggf. Podiumsdiskussion/Pro-Contra-Debatte zu „brauchen wir Wirtschaftswachstum“ - ggf. Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation 	<p>magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) ○ erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme ○ beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen ○ beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit ○ beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen
---	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) 		<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen ○ erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik
Unterrichtsvorhaben II			
Wirtschaftliche „Hochs“ und „Tiefs“ – das Problem der Konjunkturschwankungen			
<p><i>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird die Konjunktur gemessen? – Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufs 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 1</p> <p>- Ggf. Methodentraining: Analyse von Diagrammen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren

<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise? - Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen 	<p>Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die 	<p>- ggf. inhaltliche Auseinandersetzung mit Wirtschaftskrisen (z.B. Finanzkrise 2008, Corona-Krise ...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus ○ beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen ○ beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit
--	---	--	--

	eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)		
Unterrichtsvorhaben III			
Lenken oder Loslassen? – Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland?			
<p><i>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen - Staatsverschuldung und Schuldenbremse – Was ist ein vertretbares Ausmaß für die Finanzierung von Staatsausgaben? - Wie sinnvoll ist die Schwarze Null? - Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik – Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) • erheben fragen- und hypothesengeleitete Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 3 - ggf. Kapitel 4 (siehe UV VI)</p> <p>- ggf. inhaltliche Auseinandersetzung mit Wirtschaftskrisen (z.B. Finanzkrise 2008, Corona-Krise ...) + Konjunkturpaketen</p> <p>- ggf. Podiumsdiskussion/Pro-Contra-Debatte/Speed-Debating zur schwarzen Null</p> <p>- ggf. Methodentraining: sozialwissenschaftliche Analyse + Urteilsbildung/Erörterung</p> <p>- ggf. Methodentraining: Schreiben einer Handlungsempfehlung (Beispielaufgaben:</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme ○ erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik ○ beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung ○ beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen

	<p>(politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) 	<p>https://www.standardisierung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=30</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben IV Der Entwicklung der EU – Europa am Scheideweg?</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen des europäischen Einigungsprozesses - Brexit - is it worth it? - Der Vertrag von Lissabon und die Kriterien für die Integration neuer Mitglieder - (K)Eine endlose Erweiterung der EU? → am Beispiel der Balkanstaaten oder der Türkei 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 5</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg ○ beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Euro-Parat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)

	<p>Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen 		<ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger ○ beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses ○ erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung
--	--	--	--

	<p>Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
<p>Unterrichtsvorhaben V Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten?</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des politischen Systems der EU - EU-Verordnungen und EU-Richtlinien – was dürfen die nationalen Parlamente entscheiden, was darf die EU entscheiden? - Institutionen der EU im Gesetzgebungsverfahren (z.B. Roaming-Verordnung, Tabakrichtlinie) - Hat die EU ein Demokratiedefizit? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 6</p> <p>- ggf. Podiumsdiskussion/Pro-Contra-Debatte/Speed-Debating zum Demokratiedefizit</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU ○ analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU ○ analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen ○ analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit ○ beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal

	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		<p>eines europäischen Gesamtinteresses</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen ○ beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU
<p>Unterrichtsvorhaben VI</p>			

Europäische Wirtschafts- und Währungsunion – Sind die offenen Grenzen und gemeinsame Währung in Gefahr?

<p><i>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</i> <i>Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union, Europäischer Binnenmarkt, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der gemeinsame EU-Binnenmarkt – hält diese Errungenschaft auch in Zukunft? - Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration - Der Euro und die Eurozone - Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die EZB (eigentlich LK) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 7, 9 + 4</p> <p>- ggf. Methodentraining Analyse von Diagrammen (z.B. zum Leitzins) - ggf. ein Mystery zur Flüchtlingspolitik lösen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen ○ beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses ○ erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes ○ analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen ○ erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen ○ erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg ○ analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal
---	---	--	---

	<p>zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) 		<p>eines europäischen Gesamtinteresses</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger
<p>Unterrichtsvorhaben VII Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Europäische Union</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Integrationsmodelle für die Zukunft der EU: Wie viel EU ist erwünscht? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 8</p> <p>- ggf. sozialwissenschaftliche</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg

<ul style="list-style-type: none"> - Mehr oder weniger Europa? - Integrationsmodelle theoretisch fundiert – Integrationstheorien im Vergleich 	<p>Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage 	<p>Gestaltungsaufgabe: Schreiben einer Rede zur Zukunft der EU - ggf. Szenariotechnik – Sozialwissenschaftliches Zukunftsszenario - ggf. Diskussion um die Einführung einer EU-Armee (siehe UV XIII)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses ○ analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen ○ analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses ○ beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU ○ bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger ○ erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung
---	---	---	---

	<p>demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
<p>Unterrichtsvorhaben VIII Wie wandelt sich die Gesellschaft? – Bereiche, Merkmale des sozialen Wandels in Deutschland</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Sozialer Wandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandel der privaten Lebensformen – hat die „normale“ Familie ausgedient? - Ursachen, Auswirkungen und Maßnahmen des demografischen Wandels - Wandel der Arbeitswelt – (K)Eine schöne neue Arbeitswelt? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 10</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Auseinandersetzung mit der 3-Sektoren-Hypothese - ggf. ein Mystery zum demografischen Wandel lösen 	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder ○ beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer

<p>- Unterschiedliche Bildungschancen trotz Bildungsexpansion?</p>	<p>sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und 	<p>- ggf. Methodentraining Gestaltungsaufgabe – Schreiben einer Rede (siehe: https://www.standard-sicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5314)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung ○ analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer ○ beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung
--	--	---	---

	<p>Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) 		
<p>Unterrichtsvorhaben IX Wie lassen sich Unterschiede zwischen gesellschaftlichen Gruppen erklären? Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann soziale Ungleichheit beschrieben werden? – Dimensionen und Indikatoren sozialer Ungleichheit - Soziale Ungleichheit in Abgrenzung zur sozialen Gerechtigkeit 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 11</p> <p>- ggf. Erstellen eines eigenen Modells zur Darstellung sozialer Ungleichheit</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren ○ beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer

<ul style="list-style-type: none"> - Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Lagen, Sinus-Milieus) - Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft 	<p>Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage 		<ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit ○ erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder ○ erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung ○ beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert ○ beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer ○ bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
---	---	--	---

	<p>des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
<p>Unterrichtsvorhaben X Armut und ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – (K)Ein bedeutsames Problem?</p>			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, sozialstaatliches Handeln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Armut in Deutschland – (K)Eine Realität? Armutsgefährdung in Deutschland – wer ist betroffen? Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – (K)Eine große Schere zwischen Arm und Reich? Auseinandersetzung mit unterschiedlichen (sozialstaatlichen) Maßnahmen: z.B. Erhöhung des Mindestlohns, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 13</p> <p>- ggf. Armut und soziale Ungleichheit in der Corona-Krise</p> <p>- ggf. Podiumsdiskussion/Pro-Contra-Debatte/Speed-Debating zu unterschiedlichen sozialstaatlichen Maßnahmen</p> <p>- Methodentraining Gestaltungsaufgabe:</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p>

<p>Einführung einer Vermögenssteuer, eines bedingungslosen Grundeinkommens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und 	<p>Schreiben einer Handlungsempfehlung zur Erhöhung des Mindestlohns, S. 392) - ggf. Video/Experiment: Wie lebt es sich mit Hartz IV?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung ○ beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert ○ bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt
--	--	---	---

	<p>übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
Unterrichtsvorhaben XI Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?			
<p><i>Inhaltsfeld 5: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, sozialstaatliches Handeln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaat in der Diskussion – Geht es in Deutschland „gerecht“ zu? - Sozialstaat im Wandel – Wird Deutschland dem Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes gerecht? - Die Finanzierung des Sozialstaats – Wird der Sozialstaat unbezahlbar? - Probleme und Herausforderungen des Sozialstaats 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 12</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und

	<p>Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) 		<p>ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse ○ beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer ○ beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung ○ beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung
--	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) 		
Unterrichtsvorhaben XI Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik			
<p><i>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Weltpolitik - (neue) Kriegsbilder sowie Konzepte und Theorien zur Friedens- und Sicherheitspolitik im Wandel der Zeit - Diskussionen um die Ordnung der Weltpolitik - Theorien der internationalen Beziehungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 14</p> <p>- Konfliktanalyse z.B. zum Syrien-Konflikt, Afghanistan-Krieg, Ukraine-Krieg</p> <p>- ggf. Referat zu einem aktuellen kriegerischen Konflikt</p>	<p><i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt) ○ unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege ○ erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik ○ erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt) <p><i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessegebundenheit

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) • arbeiten differenziert verschiedene Aussage- modi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) 		<ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen
--	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) 		
Unterrichtsvorhaben XII Die Vereinten Nationen – Ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?			
<p><i>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Vereinten Nationen – Entstehungsgeschichte, Zielsetzung und Struktur Die UN – (K)Ein zahnloser Tiger? (Wie) soll der UN-Sicherheitsrat reformiert werden? Frieden als Wahrung der Menschenrechte – Können die UN ihrer Aufgabe gerecht werden? Welche Zukunft haben die Vereinten Nationen? 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 15</p> <ul style="list-style-type: none"> ggf. Gruppenpuzzle zu den UN-Organen ggf. Anknüpfung zur Konfliktanalyse aus UV XI, z.B.: Können die UN in Syrien helfen; Ukraine-Krieg ggf. Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung ggf. Fallbeispiel: die Vereinten Nationen in Aktion ggf. Analyse/Recherche der Menschenrechtssituation in einem Veto-Mitgliedsstaat (z.B. China, Russland, USA ...) 	<p><i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN <p><i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) 		<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben XIII

Die Bedeutung der NATO in der internationalen Sicherheitspolitik – Inwieweit müssen die europäischen Staaten künftig für ihre eigene Sicherheit sorgen?

<p><i>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse Bezug zur Inhaltsfeld 5: Europäische Union Inhaltliche Schwerpunkte: internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung, internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 16</p> <p>- ggf. Gestaltung einer Concept Map zur Entstehung, Organisation,</p>	<p><i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege ○ erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und
--	--	---	---

<ul style="list-style-type: none"> - Die NATO und ihre Mitgliedsstaaten: vom Verteidigungsbündnis zur Weltpolizei? - Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (ggf. EU-Armee) - Vor welchen Herausforderungen steht die NATO in der internationalen Sicherheitspolitik? 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) 	<p>Zielen der NATO und Problemen/Herausforderungen sowie Zukunftsperspektiven für die NATO</p> <p>- ggf. Referat zur Bundeswehr</p>	<p>Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</p> <p><i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit ○ erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen ○ erörtern am Fallbeispiel Interessen- und Machtkonstellationen internationaler Akteure zur Gestaltung der Globalisierung
---	---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben XIV

Chancen und Risiken der Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?

<p><i>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Globalisierung? - Dimensionen, Ursachen, Antriebskräfte und Auswirkungen der (ökonomischen) Globalisierung – Wie kann man Globalisierung messen? - Ggf. (Wie) kann Globalisierung gestaltet werden? - Ggf. Globalisierungskritik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 17 + 18.3, 18.4</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Fallbeispiel: Das Iphone als globales Produkt - ggf. Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca-Cola, Apple, Google, u.a. - ggf. Methodentraining der Statistikanalyse und Textanalysen am 	<p><i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse ○ erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik ○ analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)
--	--	---	--

<p>- Freihandel vs. Protektionismus – Führt Freihandel wirklich zu mehr Wohlstand?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und 	<p>Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung - ggf. Auseinandersetzung/Pro-Contra-Diskussion eines aktuellen Freihandelsabkommens (z.B. Soll die EU das Mercosur-Freihandelsabkommen bewilligen?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren <p><i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen ○ erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.
--	---	--	--

	<p>Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilstkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher 		
--	--	--	--

	<p>und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7) 		
Unterrichtsvorhaben XV Der Wirtschaftsstandort Deutschland – auch in Zukunft erfolgreich?			
<p><i>Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse</i> <i>Inhaltliche Schwerpunkte: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Harte und weiche Standortfaktoren - Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb – Ist der Wirtschaftsstandort Deutschland auch in Zukunft attraktiv? - <i>Made in Germany</i> – Qualitätsmerkmal oder zu teuer? Kontroversen über die Kosten der Arbeit in Deutschland 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • erheben fragen- und hypothesengeleitete Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) 	<p>SOWI NRW Qualifikationsphase, C.C.Buchner, Kapitel 18 (-> Verknüpfung zu UV III: Freihandel und Protektionismus)</p> <p>- ggf. Simulation der mündlichen Abiturprüfung - ggf. Methodentraining</p> <p>Gestaltungsaufgabe: Schreiben einer Rede - ggf. Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen</p>	<p><i>Konkretisierte Sachkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb ○ analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren <p><i>Konkretisierte Urteilskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) 	<p>Wettbewerb (z.B. W+H/B+K ...)</p>	
--	--	--------------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none">• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)		
--	---	--	--

